



Zur Sendung der SWR-Landesschau, 17. Februar, „Windradpark stört Vögel“

<http://swrmediathek.de/player.htm?show=cc4d7fa0-f53d-11e6-9102-005056a12b4c>

Durchaus passend zu dem verniedlichenden Titel der Sendung fällt es öffentlich-rechtlichen Sendern offenbar schwer, Sachargumente von Gegnern des Windkraftausbaus wiederzugeben. Dazu wäre reichlich Gelegenheit gewesen, weil bei den Demonstrationen auch intensiv über die Sinnhaftigkeit dieser Baumaßnahmen und deren gesamtwirtschaftliche Folgen gesprochen wurde. Ebenso wurde die völlige Irrelevanz von Windkraftanlagen bezogen auf die Minderung von CO₂-Emissionen in Deutschland thematisiert.

Stattdessen beschränkte man sich in der Sendung vom 17.2. auf das Zeigen von Betroffenheit und Trauer bei einzelnen BürgerInnen, ganz im Sinne der Befürworter, die es dann umso leichter haben, nur von „Ängsten“ in der Bevölkerung zu sprechen, die natürlich unberechtigt seien.

Diesen Part durfte in der Sendung ein „Experte“ des BUND übernehmen, der im Übrigen – vermutlich unbeabsichtigt, aber durchaus den Tatsachen entsprechend – von der „Winderzeugung“ im Odenwald sprach.

Leider wurde damit die Chance für eine realistische, sachorientierte Berichterstattung vergeben.

Zur Expertise des BUND in Sachen Windkraft sei noch vermerkt, dass Frau Sylvia Pilarsky-Grosch, z. Zt. Landesgeschäftsführerin des BUND in Baden-Württemberg, von 2013 bis 2014 Präsidentin des Bundesverbands Windenergie war.

Peter Geisinger

Vorsitzender

Vernunftkraft Odenwald e.V. info@vernunftkraft-odenwald.de

www.vernunftkraft-odenwald.de